

craftt dusses breves dem ersamen Bartolde Swisauwen borger in der nigenstadt eynen garden belegenn by dem eylenwege unde twe hufen landes up Stemmer velde up unses godeshuses yerlike tinsse nomlick van eyner yorwelkenn hufen twalff schillinge pennige Magdeburgsche weringe unde vann hove eynuntwyntich pennige up Martini unde eynuntwintich pennige up Iohannis Magdeburgsche weringe nach inholde unser ebedigenn register, to behuff der armen lude de dar wonen in sinem hove by dem sande in der ergemelten stadt. Vortmer beligen wy dem erbenomden Bartolde wyff ferndel korns dree wyntersat dat ander somersat up eynen wedderkop uth unsem tegedenacker Barndorp, den sick unse vorfarnn dar ahn beholden hefft na lude des breves dar over gegeben unde de erberorde Bartolt wil de armen luden sulvest vorstan myt sodanem garden unde twen hufen unde der viff ferndel korns de wile de wedderkop by macht bliff de dage sines levendes unde ok by synem levende den armen luden de in dem vorgnanten synem hove twe furstender kesenn unde bestellen na synem dode den hoff myt den armen luden vorhegenn unde na nottrofft vorlowesende. Ok hefft de gnante Bartolt vorwillet, dat der vorstendere eyn schal na sinem dode denn vorbenomden garden unde de twe hufen myt dem wedderkope vann uns effte vann unsem nakomen to lehne entfangen denn armen luden to gode na ytliker erkentnisse sines egenbrevess unsem vorfarenn gegeben forder uns gelovet. Vp ensodann willen wy dem velgemelden Bartolde nach ohm den vorstenderenn sodanner guder bedacht tostan unde der lehn bekennich sin, wur unde wanne ohn des noth unde behuff ys. Dusses to merer erkantnisse hebbe wy Andreas abt ergnant unser ebedigenn secretwitliken heten hengen beneden ahn dussen unsem breff gegeben na der bordt Christi unses herenn duset veerhundert dar nha in dem negenunseventigsten iar am mandage nha Invocavit.

*Aus dem Copiale des Abtes Andreas S. 34.*

**1479, März 1.**

**422.**

*Andreas, Abt zu Berge, beurkundet, dass Hans Tegeder zu Bahrendorf 10 Morgen Landes auf Bahrendorfer Felde an Hans Hakeborn ebendaselbst für 9 Rheinische Gulden auf Wiederkauf verkauft hat, und belehnt Hans Hakeborn mit den genannten Morgen.*

Gegeben na der bort Christi unses heren DCCCC dar na in dem LXXIX iar secunda feria post Invocavit.

*Aus dem Copiale des Abtes Andreas S. 34b.*